

1.25



Leide 12 Juni 1898

Lieber Freund,



Weil Sie aus eingeschlossene Schriften Brontone's
Sehe werden, habe ich mich an ihn gewandt mit der Bit-
te die Leitung der Encyclopädie zu übernehmen. Von
aller hier halte ich H. für den besten und Ordn. Kommt
dass die Firma Bill auch ihm gern hütten. Es ist schon
viel geworden dass er die Sache zu überwagen gewollt ist.
Er hat aber Recht, vor allen zu verlangen genauer zu wissen
was man eigentlich entwerfen will und was ferner ist um
den Entwurf zu verwirklichen. Da ich gleich Ihnen Sir
Bellandor wiederkomme, schicke ich Ihnen eine Brief,
an der nach Gebrauch gern zurück habe will. In dem
Komm ich Ihnen alles geben was er verlangt und ihm wirklich
gute für die Plan gewünscht. Ich werde Ihnen Bill
sicherlich ihm ihreswerts mittheilen was wichtig ist.



Ich hoffe auch am Vorter geordnet und es ist wie
es und noch wünschbar bleibt ob Hawthorne es Ihnen will,
wir für Sie und Ihnen und wer anders soll den Liede
weg im Augen behalten. Hat von Hawthorne habe ich nicht
gesehen, ob ich sonst ob es kann Ihnen sein. Von
Goldschmidt wohl unzählbare empfohlene Eigentümlichkeiten,
allein er ist nicht fließig genug.

Der fand ebenfalls in Schlesinger's *Antiquum*
Byzantin. S. 89, 90 ein wohlbewahrtes Beispiel einer
Verfassung der Freunde durch eine Ägypterin, die sich selbst
wollte, aber das der Belegung in Charday auf alte
oder Neupharos. Ich habe die Stelle in meine Lg.
Ihre Akk. L. am Ende notiert.

Sehr wahrs ich kann Ihnen statt der Schlesinger's latein
von Schöpfen sein, den sie für Sie eingesetzt haben. Sie können

ein Klängchen für den preußischen Sinn des Künstlers.
Ich habe eigentlich klassische Namens Buch so gut
ausgeholten dass sie ihm angeblich nicht wiederfinden
kann. Entschuldigen Sie also wenn ich vielleicht wieder
einen Feier von Ihnen entgegenwärts laufe.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Adalbert

M. E. ist der Buch von Sir Francis an Hawthorne
(Surpford Dr. Mr. Th. Hawthorne, Utrecht) erhalten.

Stelle aus Mr. As'akir's Artikel über es-Schafi'i (ar. Latt. f. 212)

نَّا الْمُرْزِبِيَّ قَالَ لَهَا رَأَى (وَلَفِي) الشَّافِعِيَّ مَسْرُ قَلْتَ فِي نَفْسِي أَنْ كَانَ
 أَحَدٌ يُبَرِّجُ مَا يَدْعُونَ وَتَعْلَقُ بِهِ حَاطِرِيَّةً مِنْ أَمْرِ التَّوْبِيدِ مُهْوِيْ مُهْرَتُ الْيَهِ
 وَهُوَ جَالِسٌ فِي مَسْجِدِ مَسْرُ حَلَّامًا حَسْرَتْ بَيْنَ يَدِيهِ قَلْتَ لَهُ أَنَّهُ قَدْ كَانَ يَصْرُبُ
 صَرْبِيَّهُ مُسْلِمَةً فِي التَّوْبِيدِ فَقَلْتَ أَنَّ أَحَدًا لَا يَحْلِمُ عِلْمَكَ فَمَا الْخَيْرُ عِنْكَ
 فَخَضْبُ شَمْ قَالَ طَيْ أَتَهُرِيَّ إِذْ أَئْتَ جَالِسَرَ قَلْتَ مُعْنَمَ اسْنَادَرَ بِفِسْطَلَاهُ مَسْرُ
 فِي مَسْجِدِهَا بَيْنَ يَدِيْهِ أَبِيْهِ قَبْدَالَهِ مُحَمَّدَ بْنِ أَدْرِيَّهِ الشَّافِعِيَّ قَارَهِيَّهَا
 أَئْتَ بِتَادَاتِ وَجَنْبَلَاتِ (بَتَارَاتِ وَجَبَلَاتِ ۱۰) يَمْرِبُكَ تَبَيَّرَهُ وَأَئْتَ لَا تَلْعَمُ
 وَهَذَا هُوَ الْوَضْعُ الْخَيْرُ عَرْقُ فَنِيهِ فَرَحُوتُ أَبْلَخَكَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّعَهُ أَمْرَ
 بِالسُّؤَالِ عَنْ ذَلِكَ فَقَلْتَ لَا فَقَالَ هَلْ تَكَلَّمُ فِي الصَّحَابَةِ قَلْتَ لَا فَقَالَ طَيْ
 تَدْرِيْبِ كَمْ نَسِيْحٍ فِي السَّمَاءِ قَلْتَ لَا قَالَ فَكَوَكِبُ مِنْ هَذِهِ الْكَوَاكِبِ الْخَيْرُ تَرَاهُ
 تَعْرُفُ حَسَنَسِهِ (جِنْسِيَّةٌ) طَلُوعَهُ وَافْغَرَهُ مَعَ خَلْقِهِ قَلْتَ لَا قَادَ فَشَوَّهَ تَرَاهُ
 بَعْيَنِكَ خَلْقٌ حَسَرٌ ضَيْفٌ مِنْ خَلْقِ اللَّهِ لَمْسَتْ تَعْرُفَهُ تَتَكَلَّمُ فِي عَلَمِ خَالِقِهِ
 شَمْ سَائِيْبُ مِنْ مُسْلِمَةَ هَذِهِ الْوَضُوْءُ فَأَخْطَلَتْ فِيهَا فَقَرَّعَهَا عَلَيْهِ أَرْبَعَةُ أَوْ بِهِ
 فَلَمْ أَصِبْ فِي شَيْءٍ مِنْهُ شَمْ قَالَ طَيْ يَخِيْرُهُ يَعْتَاجُ إِلَيْهِ فِي الْيَوْمِ سَرَارًا حَمْسَةَ
 تَعْلَمُ تَعْلَمُهُ وَتَتَكَلَّمُ عَلَمِ الْعَالَقِ أَذْ هَسِيرُ فِي صَمَيرِكَ ذَلِكَ فَارْجِعُ إِلَيْهِ
 اللَّهُ وَالْيُوْمُ قَوْلُهُ مَرَّوْدَرَ وَالْمَتَكَلَّمُ اللَّهُ وَاحِدٌ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الرَّحِيمُ الرَّحِيمُ
 إِذْ أَتَتْ بِهِ خَلْقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ الْأَيْدِيَّةَ (۱۵۷۰.۱۰.۰۴) فَاسْتَوْرَ بِالْمَخْلُوقِ
 عَلَيْهِ الْعَالَقِ وَلَا تَتَكَلَّمُ عَلَمَ مَا لَا يَبْلُغُهُ مَقْلُوكَ فَقَلْتَ فَمَدْ شَبَّتْ
 اتَّعْدَتْ ~~بِلِيْلَكَ~~ فِي ذَلِكَ مَعْ



كتاب
الطباطبائي

de Goede 1898 VI.12